

LASST LIEBE REGIEREN

Angst, Gewalt,
Unterdrückung und Hass,
Für den größten Profit,
na, wie findest du das?
Brauchen nen Wechsel der immer
gleichen Tapete,
Pinkepinke, Kohle,
Moneten und Knete.
So richtig geil
hat das ja nie funktioniert,
wird endlich Zeit,
dass mal jemand anders regiert.

[REFRAIN]

Es gibt da einen Plan.
Lasst's uns einfach probieren!
Gebt euch nen Ruck
und lasst Liebe regieren!
Das kann doch nicht so schwer sein,
Mensch, was soll schon passieren?
Öfter mal was Neues:
Lasst Liebe regieren!
Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.
Einfach mal was riskieren.
Kein Grund sich zu fürchten.
Lasst Liebe regieren!

Mitgefühl, Vertrauen,
Rücksicht, Selbstlosigkeit.
Ein bisschen Wohlfühlmatto

statt Gleichgültigkeit
Zuhören, Verständnis,
Respekt, Akzeptanz,
Gemeinschaftsgefühl
statt Intoleranz.

Viel schlimmer kanns ja nicht werden,
einen Versuch wär es wert.
Vielleicht wirds einfach mal Zeit,
dass uns ein anderer fährt.

[REFRAIN]

All you need is love
And love is all you need
Jeder will geliebt werden,
wird Zeit, dass es auch geschieht!

[REFRAIN]

BONZEN- BRENNER

Das Geld geht immer nur an die,
die es auch vermehren.
Nächstenliebe kostet nur,
da wird man es verwehren.
Ein Volk aus kranken Arschlöchern
wird daraus, wie man sieht.
Infiziert vom Gierus
schreit ein Land nach Genozid,
schreit ein Land nach Genozid.

[REFRAIN]

Feuerzeuge raus
und schmeißt die Bonzenbrenner an!

Feuerzeuge raus
und schmeißt die Bonzenbrenner an!
Wir schweißen an den Geldhahn
einen Umverteiler an.
Feuerzeuge raus
und schmeißt die Bonzenbrenner an!

Die Alten und die Kinder,
die Kranken, die Natur,
die sind ein Dorn im Auge,
die kosten uns ja nur.
Die Banken und die Industrie
sind unser Sonnenschein,
die fahren uns Profite
in Milliardenhöhe ein,
in Milliardenhöhe ein.

[REFRAIN]

Weil Mitgefühl zu teuer ist,
werden wir lieblos verwahrt.
Das Allernötigste muss reichen,
wieviel man dabei spart.
Habt ihr vergessen: Wir sind
Menschen,
wir brauchen gar kein Geld.
Unsre Währung sollte Liebe sein,
denn das ist das, was zählt.

Feuerzeuge raus! ...

[REFRAIN]

Wir brauchen nicht mehr Kaufkraft,
sondern Liebe hier im Land.
Feuerzeuge raus
und schmeißt die Bonzenbrenner an!
Feuerzeuge raus! ...

JEDEN TAG AUFS NEUE GESTERN

So wurde das immer schon gemacht, das ist unsre Tradition, überliefert von
Generation zu Generation. Ohne Zweifel, ohne Makel, ohne jede Diskussion, ohne
wenn und ohne aber, ohne jede Reflexion.

[REFRAIN]

Alles, alles, alles, alles schreit, dass alles, alles, alles, beim Alten bleibt.
Jeden Tag aufs Neue gestern, jeden Tag aufs Neue gestern.

Innovation, Progression, Evolution. Es ist doch gut, wie es ist, sagt der Mann auf dem
Thron. Lieber den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach. Wenn ihr nicht
wisst, was euch erwartet, liegt ihr stundenlang wach.

[REFRAIN]

Ungewohnt, alles fremd, gelbe Flecken im Hemd. Aus Liebe zur Vergangenheit
die Zukunft verpennt. Aus Angst vor der Zukunft Vergangenes ignoriert. Früher war
immer alles besser, weil uns ist ja nix passiert.

[REFRAIN]

NICHT SCHON WIEDER AUFSTEHEN

All die Pflichten auf unsren Listen,
was wir woll'n, erstickt an all dem,
was wir müssen. Nachts spät ins Bett
gehen, morgens nochmal umdrehen,
mittags erst Frühstück, abends auf
der Piste durchdrehen.

Diszipliniert und kontrolliert, wir
wollen noch mehr vom Öl das die
Maschine schmiert. Ziel anvisiert, voll
konzentriert auf das, was dich dein
ganzes Leben lang frustriert.

[REFRAIN]

Nicht schon wieder aufstehen!
Nicht schon so früh raus gehen!
Mit all den andern Zombies.
Guck mal, wie die aussehen!

Die Funktionierer wirken wie Verlierer.
Lebst du ein Feuerwerk oder nen
Rohrkrepieler? Bitte, bitte, bitte,
nicht! nicht schon wieder aufstehen!

Wenn dich Besitz quält, doch nur
Besitz zählt, denk nochmal
nach, bevor du deinen nächsten
Schritt wählst. Anstatt zu streben,
einfach nur leben, ganz losgelöst und
nicht an falschen Zielen kleben.

[REFRAIN]

Bitte, bitte, bitte, bitte nicht!
nicht schon wieder aufstehen!

Steh auf, der Wecker klingelt!
Aufstehen, schaffen gehen, Decke
hoch, du bist umzingelt!

Wir müssen unsren Mann stehen,
dass alle zu uns aufsehen.
Aufgebraucht, ausgetauscht,
wenn wir irgendwann bei drauf
gehen. Ist das erquicklich,
macht dich das glücklich?
Oder denkst du morgens auch:
Mensch, Alter, fick dich!

[REFRAIN]

Bitte, bitte, bitte, bitte nicht!
nicht schon wieder aufstehen!

...

ZUSCHAUER

Da spielt ne Band in der Stadt.
Ich bleib zu Hause, viel zu platt.
Alexa zeigts mir im TV,
ist viel entspannter, ganz genau.
Mach's mir gemütlich auf der Couch,
reiß mir was zu knabbern auf.
Bier, Pause, Klo,
geiler geht's nicht, man bin ich froh.

[REFRAIN]

Wir mögen es bequem und ungesund.
Wir sind fett und wir sind kugelrund.
Das Leben ist so wunderschön,
es reicht uns andern dabei zusehen.

Ey Alter, raff dich auf, und komm,
Eintracht OFC im Stadion!
Ist mir zu teuer und wird mir zu spät.
Mein Handy sagt mir ja, wie es steht.
Wie wär's mit Kino und nachher ein Bier?
Ich weiß nich, nee, ich bleib lieber hier.
Hier hab ich alles und außerdem
will ich was auf Netflix sehen.

[REFRAIN]

Zugucken, wie Gronkh Spiele zockt,
zugucken, wie jemand seine Alte poppt,
wo facebook friends im Urlaub waren,
zugucken, wie andere im Kreis rum fahren.
Für selber Leben da fehlt mir die Power,
das ist mir viel zu stressig, ich bleib lieber
Zuschauer.

Zuschauer!

Wir leben weichgespült im Schongang
in Wohlstand und Lethargie,
The Head Chief of inaktiv,
das Anstrengungsvermeidungsgenie,
lenken das Leben ganz lässig im Bett,
sprachgesteuert über's Internet.
Was wir brauchen, bringt uns Amazon
in unsren Sarkophag Deluxe aus Beton.

[REFRAIN]

Als Zuschauer!

LICHT AUS DER VERGANGENHEIT

Tante Emma wurde für ein Einkaufszentrum platt gemacht.
Kurz danach war auch für Metzger Willi Schicht im Schacht.
Der Fernseh-Elektroniker wick nem Elektromarkt.
Ja, das neue Industriegebiet traf den gesamten Ortskern hart.

Oft zusammen was getrunken, geredet und gelacht.
Anerkannt und respektiert für die Arbeit, die man macht.
Wenn man seine Kunden kennt, haben diese auch Vertrauen.
Heut wird man skrupellos von Großkonzernen übers Ohr gehauen.

[REFRAIN]

Und wir schlucken ihr Gift und rufen:
Hip hip hurra!
Noch schneller und noch einfacher,
ist alles für uns da.
Und sie legen uns in Ketten
ganz ohne Gegenwehr,
geblendet vom Versprechen
von mehr, mehr, mehr.

Die Geschäfte stehen leer und auch die Kneipen gehen ein.
Wir trinken jetzt zu Hause vor dem Flat-screen ganz allein.
Gemeinschaftssinn war gestern, wir sind individualisiert,
immer auf Empfang und chronisch deprimiert.

Oft zusammen was getrunken, geredet und gelacht.
Off'ne Ohren und Verständnis für die Sorgen, die man hat.
Wenn man seine Nachbarn kennt, fühlt man sich nicht ganz so allein.
Heut schlägt jeder seine Schlacht für sich und jeder ist der Feind.

[REFRAIN]

So geht die menschliche Kultur ganz langsam vor die Hunde,
schon bevor die Massen übers Wasser kamen.
Bequemlichkeit und Gier ließen uns die letzten Drähte kappen,
die wir zu unserer eigenen Menschlichkeit noch hatten.

Heute wird getrunken, gefeiert und gelacht,
nur um den anderen zu zeigen, dass man es viel besser macht.
Wo der Neid der andern Glück ist, ist auch der Hass nicht weit
und die Liebe nur ein Licht aus der Vergangenheit.
Ja, die Liebe nur ein Licht aus der Vergangenheit.
Ist die Liebe nur ein Licht aus der Vergangenheit?

EGOLAND

Meine Welt ist eine Kugel
und im Zentrum stehe ich
und alle anderen drum herum
interessier'n mich einfach nicht.
Ich such stets meinen Vorteil
und setz auf Expansion.
Ich bin der Präsident
einer winzigen Nation.

Egoland
Egoland

Ich kämpfe für mein Land,
denn hier kämpf ich nur für mich.
Die Schwächen andrer Menschen,
die nutze ich für mich.
Den Armen geb ich Hoffnung,
den Reichen geb ich Macht,
den Ängstlichen verspreche ich:
Ich führ euch durch die Nacht.

Egoland
Egoland

Ich bin die Sonne,
ich bin das Licht
und ich will immer heller scheinen,
darum verbrenn ich dich.

Ihr habt mich auserwählt als euren
Repräsentant.
Ich bin der Puppenspieler
mit den Fäden in der Hand.
Doch hinter den Kulissen
bleibt alles unerkannt.
Ich diene niemals eurem,
ich dien nur meinem Land.

Egoland
Egoland

WORLD WIDE WEB EMOTION

Oh Gott, wie schrecklich, wie furchtbar, wie schlimm!

Wir denken an die Opfer und die Angehörigen.

Oh yeah, weiß man, wie viele und wer?

Gibt's noch mehr Infos? Gibt es ein Video?

Wie kann so etwas passieren? Ich frag mich, wieso?

Oh yeah, stört es auch den Straßenverkehr?

[REFRAIN]

Wir sind dauergeil auf eine Sensation,

Kontrastprogramm zu Frust und Depression.

Die Welt ist kalt und Einsamkeit der Lohn,

bis zum Inferno, dann fließt die World Wide Web Emotion.

Blaulicht und Sirenen, Notarzt und Polizei.

Ich hab gehört, es flog sogar ein Hubschrauber vorbei.

Oh yeah, ein Zeuge sprach von einem Gewehr?

Ich fühl mich nicht mehr sicher!

Das ist doch fatal! Wie sah der Täter aus?

Das ist nicht egal!

Oh yeah, vielleicht gehört der gar nicht hier her?

[REFRAIN]

Wir plätzen voller Mitgefühl, das wir sonst niemandem zeigen.

Doch wenn die ganze Welt dann zusieht, zeigen wir, wie wir mit den anderen leiden.

[REFRAIN]

LASS UNS STREITEN

Die Sommervögel weggeschwiegen,

jede Kollision vermieden.

Kein Zweifel darf sich je erheben,

was nicht sein kann, darf's auch nicht geben.

Schließt die Augen vor der Welt,

vor all dem, was uns nicht gefällt.

[REFRAIN]

Ein Fluss aus Licht und Harmonie

vergiftet unsere Utopie.

Ein Fluss aus Gift und Aversion

lenkt uns auf unserer Mission.

Lass uns streiten!

Das waren noch Zeiten!

Verbindung über beide Ohren

ging im Panikraum verloren.

Was nützt all der Reichtum mir

in Tresoren ohne Tür.

Schließt die Türen vor der Welt,

vor all dem, was uns nicht gefällt.

[REFRAIN]

EMPATHIE

Du kannst mich hören, du kannst mich sehen,

kannst mich berühren, ein Stückchen mit mir gehen,

kennst die Geschichte, kennst das Problem,

aber sag mir, kannst du mich auch verstehen.

[REFRAIN]

Denn Du bist nicht Ich

und Ich bin nicht Du.

Wir sind nicht Die,

Die sind nicht Wir.

Doch wir sind hier,

die Kollision von Galaxien.

Wir brauchen etwas Empathie,

nur ein bisschen Empathie.

Nur ein bisschen Empathie.

Noch nie gehört, noch nie gesehen, noch nie berührt.

Wie beschreibt man denn Gefühle, so dass ein anderer sie spürt.

Wenn sie in fremden Zungen aus ner fernen Welt erzählen,

sag mir, wie soll man das, wie soll man das verstehen.

[REFRAIN]

Wir nähern uns an,

wir kollidieren.

Wir ziehen uns an

und irgendwann verschmelzen wir.

Grenzen kommen

und Grenzen gehen,

bis du und ich uns

als wir verstehen.

[REFRAIN]

RICHTIG GELEBT

Fotos von gebräunten Körpern,
die am Swimmingpool stehen,
vom weißen Strand und Palmen
mit nem üppigen Buffet.

Wie's geschmeckt hat, keine Ahnung!
Drunter stand nur: Super lecker!

Auf Bildern hört man ja nicht
das Genörgel und Gemecker.

Wir müssen endlich los,
ich kann die Ruhe nicht ertragen.
Unsre Freunde haben schon 120 Bilder
hochgeladen.

Wie? Den Selfie Stick vergessen?
Du hast alles ruiniert!
Hätt ich statt dir mal deinen Freund gefickt,
dann wär das nicht passiert!

[REFRAIN]

Auf Kamelen durch die Wüste,
auf Delfinen durch das Meer,
mit dem Handy in der Hand
der Sonne hinterher.

Und wenn das Lebenslicht erlischt
und irgendwer uns begräbt,
werden alle Leute sagen:
Die haben richtig gelebt!
Richtig gelebt!

Selfie von der Golden Gate,
Selfie vom Empire State,
die zu Hause werden staunen,
drücken like und denken hate.
Schnell noch ein Foto
von dem Burger und dem Steak.

Fast food, fast live, Mensch, ist doch alles fake.

Wir vergewaltigen die Erde,
wir zerstören den Planeten,
damit andre unser Leben
am Computer anbeten.

Gehirn gewaschen und darauf konditioniert,
richtig lebt nur der, der richtig konsumiert.

[REFRAIN]

Meine Mutter sitzt in ihrem Sessel,
ein Buch in ihren Schoß gelegt.
Sie blickt verträumt in die Ferne,
weil sie ein Satz so bewegt.

Dann nippt sie an ihrem Tee,
erlebt die nächste Emotion.
Sie sagt: Ich liebe dieses Leben.
Genieße es, mein Sohn!

[REFRAIN]

Richtig gelebt!
...

NIEMALS WIEDER

Es gibt schon zu viele schlechte Komiker
mit dummen Stammtischparolen für Phobiker,
die meinen, dass Hass auf Fremde ganz logisch wär.

Naja, weil, einer muss ja schuld sein, ist doch gar nicht so schwer.
Ja, diese Herrenrasse erkennt man auch gleich
an dem erstaunlichen IQ im Minusbereich.

Das Herz ist braun, die Haut ist bleich,
die Musik ist hart und die Birne weich.

[BRIDGE]

Sie sähen die Angst,
wir ernten den Hass.
Aber das kennen wir doch schon,
da war doch mal was.

[REFRAIN]

Nie, nie wieder!
Nein, niemals wieder!
Behaltet den Hass,
hier bleibt die Liebe der Sieger!
Nie, nie wieder!
Nein, niemals wieder!
Straßenblockade für alle Rechtsabbieger!

Niemals wieder!

Sie versprühen ihr Gift und wollen uns luftdicht verpacken
aus Angst vor Überfremdung durch die „blöden Kanacken“.
Irgendwer kann wohl nicht aufhören, ihnen ins Hirn zu kacken,
damit die niemals aufhören uns abzufucken
mit ihrem dummen Gelaber, mit ihrer blinden Wut,
mit ihrer Ideologie von Ehre und Blut.
Rassismus, Faschismus, die teuflische Brut,
das ist doch schlecht fürs Karma und auch sonst für nix gut!

[BRIDGE]

[REFRAIN]

Nie wieder Macht
in hasserfüllten Köpfen,
nie wieder Psychopathen
an den roten Knöpfen,
nie wieder Soldaten,
die nur folgen und nicht denken,
Führer, die manipulieren
und nicht lenken.

[REFRAIN]

Niemals wieder!

Ich dreh mich, ich dreh mich,
ich dreh mich schwindelig.
Ich seh mich, ja ich seh mich
oder schwindel ich?
Vielleicht steh ich schon und geh nicht
und die Welt dreht sich um mich.
Doch ich sag's nicht, denn ich frag mich:
Worum dreht sich's eigentlich?

[REFRAIN]

Ich bin nicht sicher,
aber bin ich in Gefahr?
Bin ich auf dem Weg
oder bin ich schon längst da?
Hab ich eine Wahl
oder gibt es einen Plan?
Ich bin nicht sicher,
aber bin ich in Gefahr?

Ich denke, dass ich lenke,
doch Strom fließt hier so schnell.
Und du haderst, wieder als Fahrgast,
im Gedankenkarussell.
Ohne Airbag, wie ein Uhrwerk,
auf dem highway to hell
und ich wart ab, bis irgendwer den Draht kappt
und die Weichen richtig stellt.

[REFRAIN]

Wer? Wo? Was? Warum?
Der Kopf ist leer, die Zeit ist um.

[REFRAIN]

SICHER IN GEFAHR